

**Essenz:** **Essenz:** Liebliche Kinder, übt es, seelenbewusst zu sein. Dann werdet ihr göttliche Tugenden entwickeln, eure lasterhaften Gedanken werden aufhören und ihr werdet unendliches Glück erfahren.

**Frage:** Was sollte man immer im Bewusstsein behalten, um sein Verhalten zu verbessern und dauerhaft glücklich zu bleiben?

**Antwort:** Behaltet stets im Bewusstsein, dass ihr in dieser Zeit eure Gottheiten-Souveränität gründet. Wir sind im Begriff, das Land des Todes zu verlassen und uns in das Land der Unsterblichkeit zu begeben. Mit diesem Bewusstsein werdet ihr sehr glücklich sein und euer Verhalten wird sich verbessern. Um in das Land der Unsterblichkeit, die neue Welt, zu kommen, werden auf jeden Fall göttliche Tugenden benötigt. Um Selbstsouveränität zu erlangen, müsst ihr auch anderen sehr viel Gutes tun. Zeigt allen den Weg!

Om Shanti. Ihr Kinder solltet euch nicht als hierher gehörig betrachten. Ihr wisst jetzt, dass es in eurem Königreich, das „Ramas Königreich“ oder „Sonnendynastie-Königreich“ genannt wird, so viel Frieden und Glück gab. Wir werden jetzt erneut Gottheiten, so wie wir es auch damals geworden sind. Wir waren diejenigen, die mit allen göttlichen Tugenden erfüllt waren. Wir lebten in unserem Königreich. Jetzt leben wir in Ravans Königreich. Damals waren wir sehr glücklich in unserem Königreich. Empfindet also innerlich viel Freude und Vertrauen, dass ihr euch jetzt wieder einmal in euer Königreich begeben. Ravan hat es euch gestohlen. Ihr wisst, dass ihr euer eigenes Sonnendynastie-Königreich hattet. Wir gehörten zum Königreich Ramas und besaßen göttliche Tugenden. Wir waren sehr glücklich und dann hat Ravan uns das Glück unseres Königreiches gestohlen. Der Vater ist jetzt hier und zeigt uns den Unterschied zwischen dem, was uns gehörte und dem, was uns fremd ist. Einen halben Kreislauf lang waren wir in Ramas Königreich und dann haben wir uns in der zweiten Hälfte des Kreislaufs in Ravans Königreich aufgehalten. Hättet ihr Kinder Vertrauen in all dies, würdet ihr glücklich bleiben und euer Verhalten würde sich auch verbessern. Wir sind in diesem fremden Königreich sehr unglücklich geworden. Die Hindus, die Bewohner Bharats, verstehen, dass sie unter der Herrschaft der Besatzer sehr unglücklich waren und jetzt glücklich sind, da sie ihre eigene Regierung haben. Jedoch ist dieses Glück vergänglich und wertlos. Kinder, ihr begeben euch jetzt in die Welt permanenten Glücks. Seid deshalb innerlich sehr glücklich. Wenn man dieses Wissen nicht besitzt, scheint es, als ob man einen Intellekt aus Stein habe. Ihr Kinder wisst, dass ihr mit Sicherheit euer eigenes Königreich beansprucht. Dabei stellt sich nicht die Frage nach irgendwelchen Schwierigkeiten. Wir beanspruchten unser Königreich und regierten es einen halben Kreislauf lang. Dann hat Ravan alles, was wir besaßen, total zerstört. Wenn ein gutes Kind sich sehr schlecht benimmt, sagt man: „Hast du den Verstand verloren?“ Dies hier sind jedoch unbegrenzte Angelegenheiten. Versteht, dass Maya euch vollkommen um den Verstand gebracht hat. Wir sind immer tiefer gefallen. Der Unbegrenzte Vater lehrt uns jetzt göttliche Tugenden. Unser Glücksbarometer sollte deshalb steigen. Wenn ein Lehrer Wissen vermittelt, werden die Schüler glücklich. Dies ist unbegrenztes Wissen. Überprüft euch selbst, ob ihr noch irgendwelche negativen Neigungen in euch tragt. Wenn ihr nicht vollkommen werdet, wird das Konsequenzen haben, aber warum sollten wir Bestrafung erfahren? erinnert euch an den Vater, von dem ihr dieses Königreich erhaltet. Es geht jetzt darum, uns wieder einmal göttliche Tugenden anzueignen, wie wir sie schon einmal besaßen. So wie das Königspaar, so

sind dort auch die Bürger. Alle haben göttliche Tugenden und ihr versteht, was das ist. Wenn einige das nicht verstehen, wie können sie sie dann entwickeln? Sie singen Loblieder auf die Gottheiten, die mit allen Tugenden erfüllt sind. Bemüht euch also, so zu werden. Es erfordert Bemühungen. Es gibt den Begriff der „lüsternen Blickweise“. Der Vater sagt: Betrachtet euch als Seelen und alle negativen Gedanken werden enden. Der Vater zeigt euch viele Methoden. Wer über göttliche Tugenden verfügt, wird als Gottheit bezeichnet, und jene, die keine göttlichen Tugenden haben, werden als Menschen bezeichnet. Alle sind Menschen, aber warum werden die Gottheiten so verehrt? Weil sie göttliche Tugenden besaßen, wohingegen die Aktivitäten gewöhnlicher Menschen denen der Affen gleichen. Sie streiten und kämpfen heftig untereinander. So etwas gibt es im Goldenen Zeitalter nicht, aber hier schon. Auf jeden Fall habt ihr etwas zu erdulden, wenn ihr Fehler macht. Wenn ihr nicht seelenbewusst seid, müsst ihr etwas tolerieren. Je seelenbewusster ihr werdet, desto mehr göttliche Tugenden werdet ihr euch aneignen. Überprüft euch: „Besitze ich göttliche Tugenden?“ Der Vater ist der Spender des Glücks, also ist es auch die Pflicht der Kinder, ihre Mitmenschen glücklich zu machen. Fragt euer Herz: „Füge ich jemandem Leid zu?“ Manche Menschen haben jedoch die Angewohnheit, Leid zu verursachen.

Sie können sich nicht verbessern und es ist so, als ob sie im Gefängnis waren. Sie sind glücklich, wenn sie im Gefängnis sind. Der Vater sagt: In der neuen Welt gibt es keine Gefängnisse. Dort werden keine Verbrechen begangen, deretwegen jemand ins Gefängnis müsste. Hier werden sie durch Gefängnis bestraft. Ihr versteht jetzt, dass ihr einst sehr reich gewesen seid, als ihr in eurem Königreich gelebt habt. Diejenigen, die zum Brahmanen-Clan gehören, verstehen, dass sie gerade wieder ihr eigenes Königreich etablieren. Das Königreich der Gottheiten war unser Königreich. Wenn eine Seele Wissen erhält, wird sie glücklich. Sagt unbedingt: „Lebendige Wesen“. Als wir, die lebendigen Wesen, zum Dharma der Gottheiten gehörten, regierten wir ein Königreich, das sich über die gesamte Erde erstreckte. Dieses Wissen ist für euch. Die Menschen Bharats verstehen nicht, dass es ihr Königreich war und dass auch sie satopradhan waren. Nur ihr versteht dieses Wissen. Wir waren Gottheiten und jetzt gilt es, dies wieder zu werden. Obwohl Hindernisse auftreten, könnt ihr weiterhin Tag für Tag Fortschritte machen. Euer Name wird nach und nach verherrlicht werden und jeder wird verstehen, dass dies eine gute Organisation ist, die gute Arbeit leistet. Ihr zeigt einen sehr einfachen Weg. Es wird gesagt: „Ihr wart satopradhane Gottheiten in eurem eigenen Königreich. Jetzt seid ihr tamopradhan geworden.“ Niemand sonst betrachtet sich als jemand, der in Ravans Königreich lebt. Ihr wisst, dass ihr rein und sauber wart und jetzt heruntergekommen seid. Im Laufe eurer Wiedergeburten hat sich euer ehemals göttlicher Intellekt in Stein verwandelt. Wir sind jetzt im Begriff, unser eigenes Königreich zu etablieren und deshalb solltet ihr begeistert sein und euch weiterhin bemühen. Diejenigen, die im vorherigen Kreislauf entsprechende Anstrengungen gemacht haben, werden sich mit Sicherheit auch jetzt wieder damit beschäftigen. Ihr seid graduell unterschiedlich und euren Bemühungen entsprechend seid ihr im Begriff, euer Königreich zu etablieren. Ihr vergesst dies jedoch immer wieder, denn sonst gäbe es innerlich große Freude. erinnert euch gegenseitig daran, Manmanabhav zu sein. erinnert euch an den Vater, von dem ihr jetzt euer Königreich beansprucht. Es ist nichts Neues. Jeden Kreislauf gibt der Vater uns Shrimat, wodurch wir göttliche Tugenden verinnerlichen. Andernfalls werden wir schmerzhaft Konsequenzen zu ertragen haben und nur einen niedrigen Status erhalten. Dies ist eine riesige Lotterie. Wenn ihr euch jetzt bemüht und einen hohen Status beansprucht, werdet ihr das in jedem Kreislauf tun. Der Vater erklärt euch die Zusammenhänge auf leicht verständliche Weise. Erklärt auch ihr das weiterhin auf den Ausstellungen. Sagt: „Ihr Bewohner Bharats habt im Königreich der Gottheiten gelebt. Durch Wiedergeburt seid ihr dann die Treppe hinabgestiegen und zu dem geworden,

was ihr jetzt seid.“ Baba erklärt euch alles so klar. Er ist der Höchste Vater, der Höchste Lehrer und der Höchste Guru. Ihr seid viele Studenten, die weiterhin um die Wette rennen. Baba fragt nach den Listen die in den Centern geführt werden und dokumentieren, wie viele lasterfrei geworden sind und rein leben. Euch Kindern wurde erklärt, dass die Seele in der Mitte der Stirn des Körpers strahlt. Der Vater sagt: Auch Ich komme und sitze hier (in der Mitte der Stirn) und spiele Meine Rolle. Sie besteht darin, die Unreinen zu läutern. Ich bin der Wissensozean. Wenn Kinder geboren werden, sind einige sehr gut und andere nicht. Letztere werden dann zu denen, die entzückt waren, als sie das Wissen erhielten, es weitergegeben haben, sich aber dann vom Vater getrennt haben. Oh Maya! Du bist so mächtig! Trotzdem sagt der Vater: Auch wenn sie weglaufen – wohin können sie schon gehen? Dieser Vater ist der Einzige, der euch hinüberführt. Der Eine Vater ist der Spender des Erlösung. Niemand sonst verfügt über dieses Wissen. Diejenigen, die im vorigen Kreislauf Vertrauen entwickelt haben, werden das jetzt wieder tun. Es gilt, euer Verhalten beträchtlich zu verbessern und auch Dienst zu tun. Erweist vielen Menschen Wohltat. Zeigt ihnen den Weg. Erklärt jedem auf sehr liebevolle Weise: „Ihr Bewohner Bharats wart die Meister der Welt. Jetzt könnt ihr auf diese Weise euer Königreich zurückerhalten.“ Ihr versteht, dass niemand so erklären kann, wie der Vater euch erklärt. Während ihr Fortschritte macht, werdet ihr manchmal von Maya besiegt. Der Vater sagt: Nur indem ihr die Laster überwindet, könnt ihr Herrscher der Welt werden. Jene Gottheiten wurden Herrscher der Welt und sie haben mit Sicherheit entsprechende Handlungen ausgeführt. Der Vater hat euch auch die Karmaphilosophie erklärt. In Ravans Königreich sind Handlungen lasterhaft, wohingegen in Ramas Königreich Handlungen neutral sind. Die Hauptsache ist, die Lust zu überwinden und ein Eroberer der Welt zu werden. erinnert euch an den Vater, denn jetzt gilt es heimzukehren. Wir sind uns vollkommen sicher, dass wir unser Königreich beanspruchen werden. Hier werden wir jedoch nicht regieren. Hier beanspruchen wir lediglich das Königreich und regieren dann im Land der Unsterblichkeit. Ihr vergesst sogar, dass ihr euch jetzt zwischen dem Land des Todes und dem Land der Unsterblichkeit befindet. Deshalb erinnert euch der Vater immer wieder daran. Ihr habt jetzt das feste Vertrauen, in euer Königreich zu gehen. Dieses alte Königreich wird definitiv enden. Um in die neue Welt zu kommen, eignet euch jetzt unbedingt göttliche Tugenden an! Sprecht mit euch selbst auf diese Weise. Betrachtet euch als Seelen, weil ihr jetzt bald nach Hause geht. Also ist es jetzt notwendig, euch als Seelen zu betrachten. Dann braucht ihr nicht mehr hierher zurückzukehren, um dieses Wissen zu erhalten.

Die fünf Laster werden in der neuen Welt nicht existieren; es wird kein Yoga erforderlich sein. Dies ist jetzt die Zeit, Yoga zu haben und rein zu werden. In der neuen Welt sind dann alle Seelen reformiert. Danach werden sich die Grade auch schon allmählich wieder verringern. Es ist alles sehr einfach. Ärger bringt den Menschen Leid. Die Hauptursache ist das Körperbewusstsein. In der neuen Welt gibt es kein Körperbewusstsein. Indem man seelenbewusst wird, verliert man den lüsternen Blick. Ihr werdet zu denen mit kultiviertem Blick. In Ravans Königreich ist eure Blickweise lasterhaft. Ihr wisst, dass ihr in eurem Königreich sehr glücklich wart. Dort gibt es weder Begierde noch Zorn. Ihr habt ein Lied darüber aus der Anfangszeit. Die Laster existieren in der neuen Welt nicht. Wir haben viele Male den Sieg errungen und sind genauso oft besiegt worden. Was auch immer vom Goldenen Zeitalter bis zum Eisernen Zeitalter geschah – es wird sich wiederholen. Der Vater und Lehrer gibt euch weiterhin Sein Wissen. Dieser spirituelle Lehrer ist wundervoll. Gott ist der Allerhöchste und Er ist auch der allerhöchste Lehrer. Er verwandelt uns in allerhöchste Gottheiten. Ihr könnt beobachten, wie der Vater das System der Gottheiten etabliert. Ihr selbst seid im Begriff, Gottheiten zu werden. Zurzeit nennen die ehemaligen Gottheiten sich „Hindus“, aber es wird ihnen erklärt, dass es tatsächlich einmal das ursprüngliche, ewige Dharma der Gottheiten gab und dass jetzt nur noch die anderen Religionen

existieren. Einzig das Dharma der Gottheiten ist verschwunden. Es war eine sehr reine Religion. Keine andere Religion ist so rein. Jetzt kann sich niemand mehr als Gottheit bezeichnen, weil alle unrein sind. Ihr könnt ihnen erklären, dass sie zu diesem ursprünglichen ewigen Dharma der Gottheiten gehört haben und deshalb die Denkmäler der Gottheiten verehren Die Christen verehren Christus und die Buddhisten verehren Buddha. Diejenigen, welche die Gottheiten verehren, waren selbst Gottheiten. Also, warum nennen sie sich Hindus? Ihr solltet ihnen die Zusammenhänge sehr taktvoll erklären. Würdet ihr ihnen nur sagen, dass es keine Hindureligion gibt, würden sie sich aufregen. Sagt ihnen, dass sie der ursprünglichen Gottheitenreligion angehörten, dann werden sie verstehen, dass die uralte, ursprüngliche Religion nicht die Hindureligion ist. Die Worte „ursprünglich“ und „uralt“ sind gut. Die Gottheiten waren rein. Sie sind jetzt unrein geworden und darum können sie sich nicht länger „Gottheiten“ nennen. Das geschieht in jedem Kreislauf so. Ihr wart in eurem Königreich sehr wohlhabend. Ihr wart Multimillionäre und jetzt seid ihr verarmt. Der Vater zeigt euch sehr gute Methoden. Die Frage lautet: „Seid ihr Bewohner des Goldenen Zeitalters oder des Eisernen Zeitalters? Wenn ihr zum Eisernen Zeitalter gehört, seid ihr zweifellos Bewohner der Hölle. Die Menschen im Goldenen Zeitalter sind Gottheiten, Bewohner des Himmels.“ Wenn ihr ihnen solche Fragen stellt, begreifen sie, dass diejenigen, die diese Fragen stellen, bestimmt ihre Mitmenschen in Gottheiten verwandeln können. Niemand sonst kann solche Fragen stellen. Der Anbetungsweg ist separat. Was ist die Frucht der Anbetung? Dieses Wissen. Es gibt im Goldenen und Silbernen Zeitalter keine Anbetung. Durch dieses Wissen ist es einen halben Kreislauf lang Tag und durch Anbetung einen halben Kreislauf lang Nacht. Jene, die dazu bestimmt sind, dies zu verstehen, werden es akzeptieren. Diejenigen, die nichts akzeptieren, akzeptieren weder Wissen noch Anbetung. Sie wissen lediglich, wie man Geld verdient. Ihr Kinder etabliert jetzt durch Yogakraft euer Königreich, indem ihr Shrimat befolgt. Nach einem halben Kreislauf werdet ihr das Königreich dann wieder verlieren. Dieser Kreislauf dreht sich immer weiter. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

#### **Essenz für die Verinnerlichung:**

1. Um vielen Menschen Wohltat zu erweisen, sprecht auf sehr lebenswürdige Weise. Verrichtet Dienst mit lieblichen Worten. Seid tolerant.
2. Versteht die tiefe Karmaphilosophie und überwindet die Laster. Werdet Gottheiten, Eroberer der Welt. Werdet seelenbewusst und kultiviert eine reine Blickweise.

**Segen:** Teilt das „Prabhu Prasad“(heilige Speise, die Gott angeboten wird) göttlicher Tugenden durch eure erhabenen Handlungen und werdet Engel, die Gottheiten werden. Derzeit benötigen alle Seelen die Spende von Tugenden, egal ob es Seelen ohne Wissen oder Brahmanenseelen sind. Intensiviert diese Methode für euch und für die Brahmanenfamilie. Diese göttlichen Tugenden sind das erhabenste „Prabhu Prasad“, also verteilt es in großem Maße an viele. Ebenso wie ihr einander aus Liebe Tolis gebt, so gebt dieses Toli göttlicher Tugenden und auf diese Weise wird euer Ziel, von Engeln Gottheiten zu werden, leicht in euch allen sichtbar werden.

**Slogan:** Tragt stets eure Rüstung des Yogas, dann wird Maya, euer Feind, euch nicht angreifen können.

**\*\*\* O M S H A N T I \*\*\***